Communal-Correspondenz Stiefenhofer
Herausgeber u. Redacteur Rud. Hirschhofer VIII. Josefstädterstr. 32
8. Jahrg. № 194 Druck von R. Hirschhofer
Wien, Dienstag 30. August 1898

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 30. August 1898
Vorsitzender V. B. Neubauer.

Nach einem Antrage des VR. Lorenz wird dem Vorsteher des Bezirkes Rudolfsheim für Zwecke der Strassenerhaltung ein Mehrquantum von 2.000 m³ Gebirgsschlägelschotter mit einem Kostenaufwande von 7.500 fl bewilligt.

Der Umbau des Wirthschaftsgebäudes des Hilthaldorfer Bades – Kosten 3892 fl – wird genehmigt.

VR. Dr. Krenn referirt über die Holzverwaltung aus den Gemeindewäldern in Hilthaldorf, Ottakring und Pötzleinsdorf und beantragt das gewonnene Holz (abzüglich des Brennholzes) im Ausmasse von 662 m³ sowie im Vorjahre an Arme zur Vertheilung zu bringen. (Ang.)

Das Projekt für die Neugestaltung der verlängerten Fuchshallergasse, sowie für die Regulirung und Verbreiterung der andern das Jubiläums-Theater umgebenden Strassen – Kosten 9917 fl – wird genehmigt.

VR. Braun beantragt den Schulzahlzins für die alte städt. Baumschule verwendeten ehemals Rosenthal'schen Gründe, welche von dem Ally. Wiener Wasserjungfrauenverein angekauft wurden, mit 5.736 fl 76 Kr festzusetzen. Alle 6 Jahre hat eine Revision des Pachtzinses stattzufinden. (Ang.)

Nach einem Referate des VRs. Graf werden dem Ottakringer Kirchenbaucomité Hand- und Zugkosten im Betrage von 2404 fl 64 Kr flüssig gemacht.

VR. Tomola beantragt die Herstellung einer Schuldienerwohnung an der Mädchen-Volksschule Innere Stadt, Schenkengasse 4 – Kosten 384 fl – zu genehmigen.

Die Anschaffung von 5.000 Exemplaren des neuen Lehrplanes für den katholischen Religionsunterricht für die städt. Lehrpersonen und Schulen wird genehmigt.

Für die Macadamisirung der Josefstädterstrasse in Döbling werden 5400 fl bewilligt.

Für die an der Schule Landstrasse Erdbergerstrasse 76 vorzunehmenden Adaptirungen wird der Baucomplex nachträglich ausgeschrieben.

Nach einem Antrage des VRs. Sitz wird für die Herstellung von Rinnsalen und Strassenübergängen ein Betrag von 1017 fl 64 Kr bewilligt.

Nach einem Antrage des VRs. Hörmann wird das Projekt für die Versicherung der Kanal- und Wasserleitungsrohre zwischen den Zollabfertigungen IV und V am Centralviehmarkte – Kosten 2685 fl – genehmigt.

VR. Schreiner und VR. Rissner referiren über minder wichtige Bausachen.

MR. Dr. Braun referiert über die Frage der Ablösung gewisser mit dem Krankentransporte verbundenen Dienstleistungen der städt. Sanitätsorgane. Referent weist auf den § 40 der Gemeinde-Ordnung hin, wonach schon eine halbe Million an den Kostenpreis geleistet wird und stellt folgende Anträge: 1.) den Transport betrunkener und gewaltthätiger Individuen durch die städt. Sanitätsdiener abzulehnen; 2.) die Assistenz der städt. Sanitätsdiener bei polizeilichen Untersuchungen von Leichen abzulehnen; 3.) die Refundierung von sog. Trägerlöhnen, welche seitens der Polizeibehörden an Personen für die Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausbezahlt worden sind zu verweigern. Diese Anträge wurden angenommen.

Dasselbe referiert ferner über die Anregung des Wiener Volksküchenvereines betreffend die Einführung des Papin'schen Kochsystems in den Wiener Versorgungshäusern. Es wird beschlossen, mit Rücksicht auf die von den Versorgungshaus-Verwaltungen dargelegten Gründe auf diese Anregung nicht einzugehen.

Das Offert des bisherigen Pächters der Bürgerspitalfondsgrund auf Weiterverpachtung desselben für 6 Jahre wird acceptiert.

Im Sinne eines Antrages des GRs. Dr. Kraft wird beschlossen, an den Reichsrath eine Petition zu richten, in welcher um Erlassung eines Verbotes der Verwendung des gelben Phosphors zu Zündwaarenzwecken gebeten wird.

MR. Dr. Braun referiert weiters über die Frage der Zulassung schwachsinniger, jedoch sterilisierten Fleisches für den menschlichen Genuss. Es wird beschlossen, diese Angelegenheit bis zu jenem Zeitpunkte zu vertagen, in welchem von der Hofkanzlei diese Art der Verwertung solchen Fleisches gestattet sein wird.

MR. Dr. Wöhner referiert über das Ansuchen des Öst. ung. Invalidendank um Überlassung des Hadyarkes zur Errichtung eines am 17. bezw. 24. September l. J. abzuhaltenden Jubiläums-Festungsfestes. Es wird beschlossen, die Gemeinschaft auszusprechen, das oberste Plateau um den Kaiserlichen Forum zu überlassen.

(Verbindung der Theobald- und Windmühlgasse.) Aus Anlass der Herstellung einer steinernen Stiege zur Verbindung der Theobald- und Windmühlgasse im Mariahilf wurde vom Magistrat die Abtretung der bisher bestandenen provisorischen Passage zwischen diesen beiden Gassen für die Dauer der Bauführung (ungefähr 8 Wochen) verfügt. Der Verkehr wird nunmehr durch die Stiegengasse und das Durchhaus No 23 Windmühlgasse geleitet.